Im Herbst 1911 wurde seitens der Balcke-Ges. auch eine Interessengemeinschaft mit der Westfäl. Maschinenbau-Ind. Gust. Moll & Co. A.-G. in Neubeckum abgeschlossen.

Gegründet: 19./9. 1899; eingetr. 20./4. 1900. Übernahmepreis M. 2 988 951. Bei Ernst Telling & Co., G. m. b. H. in Immigrath bei Hilden ist die Ges. mit M. 205 000 beteiligt.

Zweck: Betrieb einer Röhrenfabrik; Anlage und Betrieb von Fabriken zur Herstellung von Eisen u. Stahl, sowie von Eisen- u. Stahlwaren jeder Art. Die Ges. besitzt in Benrath ein Röhrenwalzwerk mit allen Einrichtungen zur Herstellung von stumpfgeschweissten u. mit Überlappung gewalzten Röhren nebst Werkstätten zur weiteren Verarbeitung, sowie eine Wassergasanlage für Fabrikation von Röhren bis zu den grössten Durchmessern und Wandstärken u. zur Herstellung aller sonstigen Blechschweissarbeiten. Das an der rechtsrheinischen Eisenbahn gelegene Grundstück hat eine Grösse von 4 ha 58 a 14 qm. Das Benrather Werk besteht aus 9 Haupt- und Nebengebäuden, die im ganzen eine bebaute Fläche von 19 000 qm bilden. Es sind 14 Dampfkessel, 5 Dampfmasch. u. zahlreiche elektr. Motore vorhanden, die aus einer eigenen elektr. Kraft- u. Lichtzentrale mit einer 900 HP. Dampfmaschinenmasch. gespeist werden. 1903 erwarb die Ges. aus der Liquid.-Masse der Hildener Gewerkschaft in Hilden (Kreis Düsseldorf) sämtl. Vermögensobjekte für M. 578 341 u. betreibt hier ein Röhrenwalzwerk. Das Grundstück liegt an der früheren rhein. Eisenbahnstrecke Düsseldorf-Köln, dem Bahnhof Hilden schräg gegenüber und hat eine Grösse von 11 ha 87 a 64 qm. Die Giesserei für Radiatoren u. Rippenheizkörper besteht aus zwei massiven Hauptgebäuden, von zus. 8400 qm bebauter Fläche. Zum Betriebe dienen 2 Lokomobilen mit zus. 150 HP. Das Walzwerk für nahtlose Rohre u. das Gasrohrwerk liegen in Gebäuden mit einer Grundfläche von 14 500 qm, die zum Teil aus Eisenkonstruktion mit Eisenfachwerkwänden bestehen. Eine elektr. Kraftstation mit 4 Kesseln von zus. 11 000 qm Heizfläche u. 3 Dampfmaschinen mit insgesamt 2500 HP. versieht die zum Betrieb der Röhrenwerke erforderlichen Motore mit elektr. Energie. Die Anschlussgeleise haben eine Gesamtlänge von 1965 m. Ausserdem besitzt die Ges. ein bei der Station Immigrath belegenes 8 ha 53 a 66 qm grosses Grundstück. Die Zugänge auf Anlage-Kti betragen 1905/06—1910/11 ca. M. 500 000, 300 000, 337 000, 138 178, ca. 100 000, 142 905. Beschäftigt werden in Benrath 30 Beamte u. 710 Arb., in Hilden 15 Beamte u. 630 Arb. Versand 1901/02—1906/07: M. 5 142 267, 5 173 164, 5 532 724, 6 952 609, 8 590 105, 10 500 000; später jährl. ca. M. 10 000 000. Bis inkl. 1903/04 verstehen sich die Ziffern nur für das Benrather Werk ohne die Giesserei u. das Röhrenwerk in Hilden. Die Ges. war bei der Firma Ernst Telling & Cie. G. m. b. H. in Immigrath mit nom. M. 205 000 beteiligt. Da diese Ges. für ihre letzten Geschäftsjahre Gewinne nicht erzielte, wurde auf diese Beteil. eine Abschreib. v. M. 35 000 vorgenommen; 1909 erfolgte dann der Ankauf der restlichen Anteile dieser Ges. m. b. H. und die Vereinigung mit der Benrather Ges., welche das Unternehmen als Immigrather Werk fortführt. Die Ges. B. T. & Cie. ist Mitgl. der Syndikate „Deutsche Radiatoren-Ges. m. b. H.“, ferner der Deutschen Rippenrohr-Verkaufsstelle G. m. b. H. in Berlin. Die per 30./6. 1911 für das Geschäftsj. 1910/11 abgeschlossene Bilanz ergab nicht nur keinen Gewinn, sondern schloss nach M. 323 577 Abschreib. mit einem Verlust von M. 369 198 ab, gedeckt aus R.-F. Durch die Auflös. der Röhrensyndikate ist der Röhrenmarkt in eine vollständige Deroute geraten u. sind die Aussichten für diese Artikel für die Zukunft als nicht günstig zu bezeichnen.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Erweiter. der Anlagen spec. in Hilden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 22./12. 1903 um M. 2 000 000 durch Ausgabe von 2000, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 115%, angeboten den Aktionären 9:8 v. 5.—20./2. 1904 zu 125% zuzügl. Schlusscheinsteampel. Den Aktiensteampel und die Kosten der Einführung der Aktien an der Börse hat das Konsort. getragen. Agio mit M. 300 000 in den R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 27./9. 1906 um M. 1 750 000 (auf M. 6 000 000) in 1750 Akt. mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 122.50%, angeboten den alten Aktionären 5:2 vom 17./10.—2./11. 1906 zu 126.50% plus 4% Stückzs. ab 1./7. 1906.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. von 1900, Stücke à M. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Auslos. am 1./10. (zuerst 1901) auf 1./4. Am 30./6. 1911 noch in Umlauf M. 250 000 (davon unbegeben M. 70 000). Zahlstelle: Düsseldorf: Barmer Bankverein. Die Anleihe ist hypothekarisch nicht eingetragen und wird nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. in Düsseldorf.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Die Aktionäre, welche an der G.-V. teilnehmen wollen, haben dies der Ges. in deren Domizil spät. am 3. Tage vor der G.-V. anzumelden.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), event. Sonder-Rüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann mind. 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Benrath: Fabrikanlage 744 100, Masch. u. Kessel 461 700, Grunderwerb 161 485, elektr. Beleucht.-Anlage 47 000, Eisenbahn I 1, do. II 1; Hilden: Grunderwerb 290 415, Kontor-Gebäude 30 000; Röhrenwerk: Gleisanlagen 75 600; Siederrohrwalzwerk 569 300, Gasrohrwerk 272 453, Kantine 1, elektr. Zentrale f. Licht- u. Kraftanlage 336 400, Masch.- u. Kessel 335 700, Dorne, Matrizen, Ziehtrichter, Walzen 43 698, Neuanlage 228 852; Giesserei: elektr. Beleucht. u. Anlage 9600, Gebäude 339 000, Masch. 179 000, Geleis-Anlage 500, Werkzeuge 1, Modelle 4800, Formkasten 40 500, Kernbüchsen 250, Klischees 1; Immigrath: Grundstück: 16 892, Gebäude 5500, Fabrikanlage 162 000, Masch. u. Kessel 204 000, Werkzeuge 41 000, elektr. Licht-Anlage 5000, Gleisanlage 1, Wegebau 1;